

Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Mitveranstalter ist diesmal der
Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar
(BBMN e.V.)



FUKUSHIMA

Die gegenwärtige Situation in
der Präfektur Fukushima nach
der TEPCO-Katastrophe

Vortrag, Kultur, Diskussion
Mako Oshidori
Journalistin, Japan

Durch genaue Recherchen vor Ort hat Mako Oshidori die TEPCO-Katastrophe nun über fast 6 Jahre analysiert und beschrieben. Sie ist eine Journalistin, die an den meisten Pressekonferenzen von TEPCO teilnahm und sich nicht scheute, deren Pressesprecher unangenehme Fragen zu stellen.

In sehr persönlicher und anschaulicher Weise beschreibt sie Einzelheiten aus Fukushima. Wie entwickelt sich die gesundheitliche Situation dort? Wie verlaufen die Gerichtsverfahren gegen TEPCO? Wie viele der 54 AKWs in Japan gingen wieder in Betrieb?

Ihr Mann Ken ist Künstler. Beide gemeinsam verstehen es, durch künstlerische Performance und Musik die Veranstaltungen lebendig zu gestalten. Sie werden im Staatsarchiv gemeinsam auftreten. ▷▷▷

Freitag, 24.02.2017, 19.00 Uhr
Staatsarchiv Ludwigsburg
Arsenalplatz 3, Eintritt frei

Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Mitveranstalter ist diesmal der
Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar
(BBMN e.V.)



FUKUSHIMA

Die gegenwärtige Situation in
der Präfektur Fukushima nach
der TEPCO-Katastrophe

Vortrag, Kultur, Diskussion
Mako Oshidori
Journalistin, Japan

Durch genaue Recherchen vor Ort hat Mako Oshidori die TEPCO-Katastrophe nun über fast 6 Jahre analysiert und beschrieben. Sie ist eine Journalistin, die an den meisten Pressekonferenzen von TEPCO teilnahm und sich nicht scheute, deren Pressesprecher unangenehme Fragen zu stellen.

In sehr persönlicher und anschaulicher Weise beschreibt sie Einzelheiten aus Fukushima. Wie entwickelt sich die gesundheitliche Situation dort? Wie verlaufen die Gerichtsverfahren gegen TEPCO? Wie viele der 54 AKWs in Japan gingen wieder in Betrieb?

Ihr Mann Ken ist Künstler. Beide gemeinsam verstehen es, durch künstlerische Performance und Musik die Veranstaltungen lebendig zu gestalten. Sie werden im Staatsarchiv gemeinsam auftreten. ▷▷▷

Freitag, 24.02.2017, 19.00 Uhr
Staatsarchiv Ludwigsburg
Arsenalplatz 3, Eintritt frei

Veranstaltungsreihe der Bürgerinitiative AntiAtom Ludwigsburg

Mitveranstalter ist diesmal der
Bund der Bürgerinitiativen Mittlerer Neckar
(BBMN e.V.)



FUKUSHIMA

Die gegenwärtige Situation in
der Präfektur Fukushima nach
der TEPCO-Katastrophe

Vortrag, Kultur, Diskussion
Mako Oshidori
Journalistin, Japan

Durch genaue Recherchen vor Ort hat Mako Oshidori die TEPCO-Katastrophe nun über fast 6 Jahre analysiert und beschrieben. Sie ist eine Journalistin, die an den meisten Pressekonferenzen von TEPCO teilnahm und sich nicht scheute, deren Pressesprecher unangenehme Fragen zu stellen.

In sehr persönlicher und anschaulicher Weise beschreibt sie Einzelheiten aus Fukushima. Wie entwickelt sich die gesundheitliche Situation dort? Wie verlaufen die Gerichtsverfahren gegen TEPCO? Wie viele der 54 AKWs in Japan gingen wieder in Betrieb?

Ihr Mann Ken ist Künstler. Beide gemeinsam verstehen es, durch künstlerische Performance und Musik die Veranstaltungen lebendig zu gestalten. Sie werden im Staatsarchiv gemeinsam auftreten. ▷▷▷

Freitag, 24.02.2017, 19.00 Uhr
Staatsarchiv Ludwigsburg
Arsenalplatz 3, Eintritt frei

Von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Zentrum Ökumene, Frankfurt) werden sie regelmäßig nach Deutschland eingeladen, um auf internationalen Konferenzen und bei Veranstaltungen der Anti-Atom-Bewegung zu sprechen.

Wir erinnern uns mit Freude an den Auftritt des Ehepaares Oshidori bei der Demonstration vor dem AKW Neckarwestheim im März 2014. Nun begrüßen wir die beiden gerne zu einer Veranstaltung in Ludwigsburg.

Weitere Infos zur Person finden sich mit einigen interessanten Internet-Hinweisen auf unserer Homepage

www.antiatom-ludwigsburg.de

Hier sei nur kurz ein TV-Beitrag erwähnt:

3Sat („nano“) vom 11. März 2014 (4:36 min.)

„**Wachrütteln und über Atomkraft aufklären**“

Mako Oshidori recherchiert die Fukushima-Folgen...

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=42233>

Dieses Jahr wird es in Neckarwestheim keine Demonstration direkt am Jahrestag von Fukushima geben. Bereits am 4. März 2017 plant aber das Bündnis NeckarCastorfrei eine größere Protestaktion in Heilbronn, die in Zusammenhang mit den bevorstehenden Transporten der abgebrannten Brennelemente vom AKW Obrigheim nach Neckarwestheim stehen wird.

www.neckar-castorfrei.de

Kontakt / Mitmachen

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: www.antiatom-ludwigsburg.de

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: antiatom-ludwigsburg@web.de

Wir treffen uns monatlich und freuen uns sehr über weitere Mitwirkende!

Die BI AntiAtom Ludwigsburg ist eine ehrenamtliche Initiative. Sie ist parteiunabhängig und hat sich nach den Ereignissen von Fukushima gegründet.

Von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Zentrum Ökumene, Frankfurt) werden sie regelmäßig nach Deutschland eingeladen, um auf internationalen Konferenzen und bei Veranstaltungen der Anti-Atom-Bewegung zu sprechen.

Wir erinnern uns mit Freude an den Auftritt des Ehepaares Oshidori bei der Demonstration vor dem AKW Neckarwestheim im März 2014. Nun begrüßen wir die beiden gerne zu einer Veranstaltung in Ludwigsburg.

Weitere Infos zur Person finden sich mit einigen interessanten Internet-Hinweisen auf unserer Homepage

www.antiatom-ludwigsburg.de

Hier sei nur kurz ein TV-Beitrag erwähnt:

3Sat („nano“) vom 11. März 2014 (4:36 min.)

„**Wachrütteln und über Atomkraft aufklären**“

Mako Oshidori recherchiert die Fukushima-Folgen...

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=42233>

Dieses Jahr wird es in Neckarwestheim keine Demonstration direkt am Jahrestag von Fukushima geben. Bereits am 4. März 2017 plant aber das Bündnis NeckarCastorfrei eine größere Protestaktion in Heilbronn, die in Zusammenhang mit den bevorstehenden Transporten der abgebrannten Brennelemente vom AKW Obrigheim nach Neckarwestheim stehen wird.

www.neckar-castorfrei.de

Kontakt / Mitmachen

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: www.antiatom-ludwigsburg.de

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: antiatom-ludwigsburg@web.de

Wir treffen uns monatlich und freuen uns sehr über weitere Mitwirkende!

Die BI AntiAtom Ludwigsburg ist eine ehrenamtliche Initiative. Sie ist parteiunabhängig und hat sich nach den Ereignissen von Fukushima gegründet.

Von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (Zentrum Ökumene, Frankfurt) werden sie regelmäßig nach Deutschland eingeladen, um auf internationalen Konferenzen und bei Veranstaltungen der Anti-Atom-Bewegung zu sprechen.

Wir erinnern uns mit Freude an den Auftritt des Ehepaares Oshidori bei der Demonstration vor dem AKW Neckarwestheim im März 2014. Nun begrüßen wir die beiden gerne zu einer Veranstaltung in Ludwigsburg.

Weitere Infos zur Person finden sich mit einigen interessanten Internet-Hinweisen auf unserer Homepage

www.antiatom-ludwigsburg.de

Hier sei nur kurz ein TV-Beitrag erwähnt:

3Sat („nano“) vom 11. März 2014 (4:36 min.)

„**Wachrütteln und über Atomkraft aufklären**“

Mako Oshidori recherchiert die Fukushima-Folgen...

<http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=42233>

Dieses Jahr wird es in Neckarwestheim keine Demonstration direkt am Jahrestag von Fukushima geben. Bereits am 4. März 2017 plant aber das Bündnis NeckarCastorfrei eine größere Protestaktion in Heilbronn, die in Zusammenhang mit den bevorstehenden Transporten der abgebrannten Brennelemente vom AKW Obrigheim nach Neckarwestheim stehen wird.

www.neckar-castorfrei.de

Kontakt / Mitmachen

Wir informieren über die weiteren Termine auf unserer **Homepage**: www.antiatom-ludwigsburg.de

Wer unseren **Newsletter** erhalten möchte, kann uns gerne eine Mail schicken: antiatom-ludwigsburg@web.de

Wir treffen uns monatlich und freuen uns sehr über weitere Mitwirkende!

Die BI AntiAtom Ludwigsburg ist eine ehrenamtliche Initiative. Sie ist parteiunabhängig und hat sich nach den Ereignissen von Fukushima gegründet.